



Protokoll der **40. ordentlichen Generalversammlung**

vom Sonntag, den 21. März 2010, Hotel Chateau Gütsch, 6003 Luzern

Vorsitz: Thomas Lachenmeier, Präsident des VSF
Protokoll: Alexandra Kunz, Sekretärin des VSF

Traktanden:

1. Protokoll der 39. GV in Glattbrugg (Orientierung)
 2. Jahresbericht Zentralpräsident
 - 2.1 Jahresbericht des Präsidenten der Section Romand
 - 2.2 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Zürich Regional
 - 2.3 Bericht über die Grundbildung
 - 2.4 Bericht VSF-Warenlager
 3. Jahresrechnung des Verbandes
 - 3.1 Bericht der Revisorinnen
 - 3.2 Déchargeerteilung
 4. Jahresrechnung der Section Romande (Orientierung)
 5. Jahresrechnung der Sektion Zürich Regional (Orientierung)
 6. Wahlen
 - 6.1 Zentralvorstand
 - 6.2 Zentralpräsident
 - 6.3 Revisionsstelle
 7. Budget 2010 / Mitgliederbeiträge / Beitrag der Sektionen
 - 7.1 Genehmigung
 8. Antrag auf Handelsregistereintrag
 - 8.1 Sitz
 - 8.2 Wahlannahme
 - 8.3 Zeichnungsberechtigung
 9. Antrag auf Statutenrevision
 10. Ehrungen
 11. Nächste GV: Ort und Termin
 12. Verschiedenes
-

Die anwesenden GV-Teilnehmer im Hotel Chateau Gütsch, 6003 Luzern, wurden vom Verbandspräsidenten zur 40. ordentlichen Generalversammlung des VSF herzlich willkommen geheissen. Nebst den vier Vertretern aus der Section Romands, dem Ehrenmitglied Karl Düggelin sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle wurden namentlich auch alle Sponsoren und Gönner der GV aufs herzlichste begrüsst und deren finanzielle Beteiligungen verdankt.

Im Weiteren wurden ebenfalls der Geschäftsführer VSE, Herr Christoph Rotermund, sowie Frau Claudia Strübin und Herr Fabian Erhard begrüsst.

Schriftlich entschuldigt, so der Präsident, haben sich mehr als 15 Mitglieder/Gönner oder Sponsoren.

Die offizielle Einladung zur Generalversammlung wie auch der Versand der Traktandenliste, so der Vorsitzende, erfolgte statutengemäss.

Im Anschluss hielt der Präsident für das Protokoll fest, dass

- **53** Personen im Saal anwesend sind,
- davon **30** stimmberechtigte Mitglieder,
- was ein absolutes Mehr von **16** Stimmen ergibt.



Auf Vorschlag des Präsidenten wählte das Plenum ohne Enthaltungen **einstimmig** die zwei Stimmentzähler *Urs Buser* und *Heinz Strehler*. Zum Tagespräsidenten wurde *Hans Krähenbühl* ebenfalls **einstimmig** gewählt.

Die Jahresrechnung samt Budget wurde im Vorfeld der Sitzung aufgelegt. Eine Änderung der Traktandenliste wurde nicht gewünscht.

Hernach erklärte der Vorsitzende die 40. ordentliche Generalversammlung 2010 offiziell als eröffnet und beschlussfähig.

1. Protokoll der 39. GV in Glattbrugg (Orientierung)

Der VSF-Präsident, Herr Thomas Lachenmeier, verdankte die Arbeit des Protokollführers Hp. Urech und hielt fest, dass keine Einsprachen eingegangen sind und somit wurde das Protokoll als genehmigt betrachtet. Einen speziellen Dank richtete er nochmals an die Firma Rupf & Co. in Glattbrugg, welche ihre Schulungsräume für die letztjährige GV (mit offeriertem Mittagessen) zur Verfügung gestellt hatte.

2. Jahresbericht Zentralpräsident

Der Vorsitzende erinnerte nochmals an den im Dezember 2009 verstorbenen Sepp Christen der über lange Jahre ein treues Mitglied, welches sich stets für die kleineren Betriebe eingesetzt hatte, war. In Gedenken an Sepp Christen erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Die aktuellen Mitgliederzahlen wurden vom Präsidenten wie folgt genannt:

	Total	Firmen	Filialen	Senioren
<i>Zentralverband:</i>	39 (33)	29 (25)	8 (6)	2 (2)
<i>Sektion Zürich:</i>	10 (12)	5 (6)	1 (2)	4 (4)
<i>Section Romands:</i>	15 (16)			
Gönner:	20 (20)			

Total inkl. Filialen, Gönner, Senioren: 84 (81)

Das der Mitgliederbestand in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist, wertete der Vorsitzende als ein sehr positives Zeichen.

Die an der letztjährigen GV beschlossene Mandatsvergabe der Führung des Sekretariates an den Verband des Schweizerischen Eisenwaren- und Haushaltartikelhandels (VSE) wurde im Verlaufe des Jahres 2009 umgesetzt. Die Einrichtung und Transformation der Daten an die neue Geschäftsstelle in Wallisellen ist reibungslos abgelaufen. Die Zusammenarbeit wertete der Präsident als sehr gut und unterstrich nochmals die Tatsache, dass der Entscheid für die Zukunft des VSF ein richtiger und guter war. Stimmen, die befürchteten, dass die Entscheidungsgewalt ebenfalls abgegeben werde, entkräftete der Vorsitzende aufs deutlichste und versicherte, dass in erster Instanz nach wie vor die Generalversammlung und dann der leitende VSF-Vorstand alle Entscheidungen treffen werde.

In der Berufsbildung liess sich positiv vermerken, dass der vor zwei Jahren dokumentierte Tiefststand von 8 Lernenden sich heute in einen *Höchststand von mehr als 20 Lernenden* umgewandelt hat. Trotz diesen Schwankungen ist das Ergebnis zufriedenstellend und bestätigte die Wichtigkeit des Engagements in der beruflichen Grundbildung.

Herr Lachenmeier wies auf die aktuellen Änderungen im Chemikaliengesetz hin. Neu wurden die internationalen Symbole übernommen und eingeführt. Dies ist beim Etikettendruck der Gefahrensymbole zu beachten. Die Übergangsfrist ist zwischen 2009 bis 2015. Nähere Informationen können auf der offiziellen Internetseite des Bundes (www.bag.admin.ch) nachgelesen werden.



Der VSF kann mittlerweile auf eine 40-jährige Verbandsgeschichte zurückblicken. Im Oktober 1970 wurde der Verband, damals noch als „Vereinigung“, in Olten gegründet. Alle 6 Gründerfirmen sind noch heute treue Mitglieder des VSF. Das Ehrenmitglied Karl Düggelin hat in zeitraubender Kleinstarbeit die 40-jährige Verbandsgeschichte in einer Verbandschronik zusammengestellt. Diese Arbeit verdankte der Präsident des VSF mit einer Flasche Wein und der Einladung des Ehepaars Düggelin zu einem feinen Nachtessen.

Mit einem Blick in die Zukunft – der Verband steht auf einem guten Fundament und verfügt über das nötige Potenzial um zu wachsen – schloss der Präsident seinen Bericht.

2.1 Jahresbericht des Präsidenten der Section Romands

Herr Steve Perruchoud, Präsident der Section Romands, verlas den Sektions-Bericht 2009 der im Wesentlichen fünf Punkte umfasste:

- Die Sektion zählt aktuell 15 Mitglieder
- Die Sektion will künftig den Verband besser nutzen, und die Ideen und Kenntnisse einsetzen, um bei den Lieferanten von besseren Konditionen profitieren zu können. Aktionen wie mit der Firma 3M, FM Distribution und Ruco laufen gut, und es werden weitere Zusammenarbeiten mit Herstellern angestrebt.
- Das Expertenteam für die praktischen Prüfungen wird neu zusammengestellt. Es werden 6 neue Experten gesucht und vorgeschlagen.
- Die Sektion hat den gemeinsamen Besuch der Messe Farbe in München, vom 24. bis 26. März 2010, organisiert. 11 Personen haben sich derzeit angemeldet.
- Ein grosser Dank wird an den Zentralpräsidenten gerichtet, der stets an den GV's in der französischen Schweiz teilnimmt und es versteht, die Brücke zwischen dem Zentralverband und der Romandie zu schlagen. Ebenfalls wird ein Dank an den Organisator der diesjährigen VSF-GV in Luzern, Herrn Markus Gehrig, für das tolle Wochenende gerichtet.

2.2 Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Zürich

Der Präsident der Sektion Zürich, Herr Delio Canonica, verlas den entsprechenden Jahresbericht mit folgenden Eckpunkten:

- Es wurden 4 Sitzungen abgehalten. Der Schwerpunkt lag jeweils vor allem im zwischenmenschlichen Kontakt. Man sieht sich als „Farbenfamilie“ innerhalb des Verbandes.
- Die Sektion Zürich feierte ihr 20-jähriges Bestehen.
- Herr Canonica verlas einen kleinen Nachruf für Sepp Christen.
- Es ist der Sektion Zürich wichtig, dass die Sektions-Struktur in dieser Form bestehen bleibt.
- Die Teilnahme von Herrn Lachenmeier an der Sektions-GV wurde ebenfalls positiv gewertet und verdankt.

2.3 Bericht über die Grundbildung

Der Leiter Berufsbildung, Herr Bruno Guzzo, legte einen schriftlichen, detaillierten Tätigkeitsbericht auf. Er bedankte sich bei den üK-Referenten, Sponsoren und Gönnern für ihre aktive und wertvolle Mitarbeit in der beruflichen Ausbildung. Die Ankündigung, dass 6 neue Experten aus der Suisse Romandie neu rekrutiert werden, nahm der Leiter Berufsbildung mit Freude zur Kenntnis und bedankte sich für dieses Engagement.

Im Sommer 2009 haben 31 Lernende ihre Ausbildung im Farbenbereich begonnen. 3 Verträge wurden wieder aufgelöst. Im Detail sind 16 Lernende aus der Deutschschweiz, 10 aus der Romandie und deren 2 aus dem Tessin. Dies ist ein absoluter Rekord. Ziel ist es natürlich, diese Zahl künftig auch zu halten.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung ist Frau Claudia Strübin aus der üK-Kursleitung ausgeschieden. Herr Guzzo verdankte die geleistete Arbeit und das grosse Engagement zusätzlich mit einem kleinen Geschenk.

Gleichzeitig wurde der neue üK-Mitarbeiter, Herr Fabian Erhard, vorgestellt und begrüsst. Herr Erhard stammt aus Biel, ist bilangue und unterstützt somit das üK-Team perfekt. Zudem kennt er den üK-Betrieb aus eigener Erfahrung bestens und lässt seine Kenntnisse gerne bei der Tätigkeit als üK-Leiter einfließen.



2.4 Bericht VSF-Warenlager

Herr Markus Strübin unterhält das VSF-Warenlager in Bern und informierte, dass die Rührhölzer mangels Nachfrage aus dem Sortiment gestrichen wurden.

Neu aufgenommen wurde hingegen die *RAL-Farbkarte Nr. 7*, welche bereits die neuen Farbtöne erhält und zum Preis von 65.—CHF (pro 10 Stk.) zu kaufen ist. Die Karte Nr. 5 bleibt im Sortiment und wird künftig zum Preis von 35.—CHF (pro Block) verkauft.

Herr Strübin wies nochmals auf das Spezialangebot der Firma Rupf & Co. hin. **NCS Farbfächer Index 1950** können direkt bei Rupf & Co. AG, Glattbrugg, unter *Angabe der Spezialbestellnummer 09201505 zum Preis von 100.—CHF* bestellt werden.

3. Jahresrechnung des Verbandes

Die Jahresrechnung wurde im Vorfeld der Sitzung aufgelegt. Einzelne Positionen wurden neu beschriftet oder zusammengefasst um eine bessere Lesbarkeit zu erzielen. Ein Verlust von Minus 2'867.93 CHF muss verzeichnet werden. Der Zentralpräsident beantwortete einige Fragen zur Jahresrechnung 2009.

3.1 Bericht der Revisorinnen

Erstmals wurden die Bücher des VSF von einer anerkannten Revisionsstelle, der OBT AG in Zürich, überprüft. Frau Bettina Strehler verlas zudem den internen Revisionsbericht. Die Bücher wurden von den Revisorinnen geprüft und als sauber und ordentlich geführt taxiert. Alle Belege sind vorhanden. Die Revisorinnen beantragten der Generalversammlung die VSF-Jahresrechnung zu genehmigen und den zuständigen Personen Entlastung zu erteilen.

3.2 Déchargeerteilung

Es wurden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Der Vorsitzende bat um die Abstimmung.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2009 wurde bei keiner Enthaltung **einstimmig** genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Kassier/Geschäftsstelle) vollumfänglich Décharge erteilt.

4. Jahresrechnung der Section Romands (Orientierung)

Da der Kassier der Section Romands nicht anwesend war, wurde kein detaillierter Bericht verlesen. Der Zentralpräsident bestätigte die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung der Section Romands.

5. Jahresrechnung der Sektion Zürich (Orientierung)

Auch bei der Sektion Zürich wurde kein Detailbericht verlesen. Der Zentralpräsident bestätigte auch hier die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung.

6. Wahlen

6.1 Zentralvorstand

Für das Traktandum „Wahlen“ übergab der Vorsitzende das Wort dem gewählten Tagespräsidenten, Herrn Hans Krähenbühl.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, Herr Bruno Guzzo (Ausbildung) und Herr Markus Strübin (Material), haben sich in verdankenswerter Weise für eine weitere 2-jährige Amtsperiode (2010 – 2012) zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: Die Herren Bruno Guzzo und Markus Strübin wurden **einstimmig** für weitere 2 Jahre im Vorstandsgremium bestätigt.

Der bis anhin amtierende Kassier, *Herr Delio Canonica*, und der Sekretär, *Herr Hanspeter Urech*, legten ihr Amt an der 40. Generalversammlung 2010 in Luzern endgültig nieder. Ihre langjährige, erfolgreiche Mitarbeit im Vorstandsgremium des VSF wurde aufs herzlichste verdankt und mit einem kleinen Präsent symbolisch unterstrichen.



Die Personalsuche für die vakanten Plätze im Vorstand gestaltete sich nicht ganz einfach. Meist war die zeitliche Unabkömmlichkeit im Betrieb mit ein Grund für die Absage. Nichtsdestotrotz konnten in der Persona von *Herrn Markus Gehrig, i.Fa. Gehrig Drogerie und Farben AG, Luzern*, und der ersten Frau im VSF-Zentralvorstand, *Frau Mira Brand, i.Fa. M. Brand, Zürich*, zwei würdige Nachfolger präsentiert werden.

Es wurde weder eine Diskussion gewünscht, noch Gegenkandidaten vorgeschlagen.

Abstimmung: Herr Markus Gehrig und Frau Mira Brand wurden **einstimmig** für eine 2-jährige Amtsperiode (2010 – 2012) als neue Mitglieder in den VSF-Zentralvorstand gewählt.

6.2 Zentralpräsident

Für die Wahl des Präsidenten, für welche gemäss Art. 10, Abs. aa) jeweils die Generalversammlung zuständig ist, hat sich Herr Thomas Lachenmeier bereit erklärt, sich für eine weitere Amtsperiode (2010 – 2012) als Präsident zur Verfügung zu stellen.

Es wurde weder eine Diskussion gewünscht, noch ein Gegenkandidat vorgeschlagen.

Abstimmung: Herr Thomas Lachenmeier wurde **einstimmig** für weitere 2 Jahre (2010 – 2012) als Zentralpräsident bestätigt.

6.3 Revisionsstelle

Frau Bettina Strehler wurde als Verbandsrevisorin bis zur nächsten Generalversammlung 2011 in diesem Amt bestätigt.

Gleichzeitig schlug der Tagespräsident vor, die OBT AG, Zürich, als professionelle Revisionsgesellschaft zu wählen.

Es wurde keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Die OBT AG, Zürich, wurde **einstimmig** als Revisionsstelle für 2 Jahre (2010 – 2012) gewählt.

7. Budget 2010 / Mitgliederbeiträge / Beitrag der Sektionen

Der Zentralpräsident erörterte das aufgelegte Budget und merkte an, dass ein kleines Defizit auszuweisen sei. Dieses jedoch im Verhältnis zum Vermögen durchaus tragbar sei, da man grundsätzlich sehr vorsichtig budgetiert hatte.

Über das vorliegende Budget wurde keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung: Das aufgelegte Budget wurde **einstimmig** genehmigt.

Der VSF-Vorstand beantragte der Generalversammlung die Mitgliederbeiträge 2010 unverändert zu belassen:

Grundbeitrag:	200.—CHF (inkl. Inhaber, d.h. 1 Person)
Mitarbeiterbeitrag:	40.—CHF pro Mitarbeiter (inkl. Lernende und Teilzeit-Angestellte)
Maximalbetrag:	600.—CHF
Filialenbeitrag:	100.—CHF pro Filiale
Senioren:	Kein Beitrag
Sektion Zürich:	200.—CHF pro Mitglied an den Zentralverband Spezialrückvergütung Gönner, anteilmässig, zurück an die Sektion
Section Romands:	Pauschalbeitrag: 1'000.—CHF und neu Pauschalbeitrag an Ausbildungsfonds: 3'000.—CHF
Gönner	500.—CHF.



Speziell verdankt wurde der von der Section Romands neu gesprochene Jahresbeitrag von 3'000.— CHF an den Aus- und Weiterbildungsfonds. In Anbetracht der Lernenden aus der Romandie soll dieser Beitrag als eine Finanzmitbeteiligung an die nicht unerheblichen Kosten im Bereich der Ausbildung verstanden werden.

7.1 Genehmigung

Die unveränderten Mitgliederbeiträge 2010 wurden **einstimmig** genehmigt.

8. Antrag auf Handelsregistereintrag

8.1 Sitz

Um bei anstehenden wie zukünftigen Mutationen im Vorstand oder auf der Geschäftsstelle des VSF das administrative Verfahren für das Mutationswesen möglichst gering zu halten, beantragte der Verbandspräsident namens und im Auftrage des Vorstandes der Generalversammlung den Antrag auf einen Handelsregistereintrag. Der Handelsregistereintrag, so der Präsident in seiner Begründung, erleichtert die verbandsgeschäftlichen Tätigkeiten im Verkehr mit den Behörden, Banken und anverwandten Verbänden wie aber auch den Abschluss von rechtskonformen Verbandsgeschäften, die teilweise eben doch über das brancheneigene Verbandsumfeld hinaus gelangen.

Antrag: Der VSF ist als Verein gemäss ZGB Art. 60 ff im Handelsregister mit allen verbandsrelevanten Detailinformationen, insbesondere zu Sitz, Funktionen und Zeichnungsberechtigungen einzutragen.

Abstimmung: Die Generalversammlung hiess **einstimmig**, bei keiner Gegenstimme und Enthaltung, den Antrag auf Handelsregistereintragung gut.

Der im Handelsregister einzutragende Verband als Verein im juristischen Sinne mit Verbandssitz in Wallisellen lautet demnach wie folgt:

VSF / ASCP
Geschäftsstelle
Neugutstrasse 12
Postfach
8304 Wallisellen

8.2 Wahlannahme

Alle bestätigten wie neu gewählten Vorstandsmitglieder sowie der Zentralpräsident erklärten offiziell ihre Wahlannahme.

8.3 Zeichnungsberechtigung

Den bestätigten wie neu gewählten Mitgliedern des VSF-Zentralvorstandes sowie den mit Geschäftsbesorgungen Beauftragten auf der VSF-Geschäftsstelle erteilte die Generalversammlung **einstimmig** ohne Gegenstimme bei keiner Enthaltung wie nachstehend folgende Unterschriftsberechtigungen:

Vorstand (2010-2012):	Funktion:	Unterschriftsberechtigung:
Lachenmeier Thomas von Basel, in Basel	Zentralpräsident	Kollektiv zu zweien
Guzzo Bruno von Emmen, in Müswangen	Mitglied, Leiter Ausbildung	Kollektiv zu zweien
Markus Gehrig von Hohenrain, in Luzern	Mitglied, Kassier	Kollektiv zu zweien



Vorstand (2010-2012):	Funktion:	Unterschriftsberechtigung:
Markus Strübin in Bern	Mitglied, Material	--
Mira Brand in Zürich	Mitglied, Marketing/Beisitzerin	--

Geschäftsstelle:	Funktion:	Unterschriftsberechtigung:
Patricia Häfeli von Klingnau AG, in Lufingen	Geschäftsstelle Buchhaltung	Kollektiv zu zweien
Christoph Rotermund von Deutschland, in Weisslingen	Geschäftsstelle	Kollektiv zu zweien

9. Antrag auf Statutenrevision

Im Zuge der Modernisierung des VSF ist, gemäss den Ausführungen des Verbandspräsidenten, eine Überarbeitung der Statuten sinnvoll. Dieses Projekt soll im Verlaufe des Jahres 2011 an die Hand genommen werden. Der Vorsitzende beantragte der Generalversammlung die Erteilung des Mandates zur Generalrevision der Verbandsstatuten.

Dieser Antrag wurde **einstimmig** gutgeheissen.

10. Ehrungen

Unter dem Traktandum „Ehrungen“ bat Herr Karl Düggelin um das Wort.

Herr Düggelin verlas eine Laudatio für den zurückgetretenen Verbandskassier, Delio Canonica. Ebenfalls mittels einer Laudatio würdigte Karl Düggelin die Verdienste und zahlreich investierten Stunden zum Wohle des Verbandes des amtierenden Zentralpräsidenten Thomas Lachenmeier.

Im Anschluss stellte er der heutigen 40. Generalversammlung den Antrag, Herrn Delio Canonica zum *Ehrenmitglied* und Herrn Thomas Lachenmeier zum *Ehrenpräsidenten* des Verbandes zu ernennen.

Mittels grosser **Akklamation** wurden diese beiden Anträge angenommen.

Zum Schluss richtete Herr Düggelin auch einen speziellen Dank an die Damen Marie-Theres Lachenmeier, Lucette Canonica und Regula Urech. Ohne ihre Geduld und Unterstützung hätten die Ehemänner ihr Amt beim VSF nicht während der langen Jahre in dieser Form ausüben können. Herr Gehrig überreichte den Damen je einen grossen Blumenstrauss als Dank und Anerkennung.

11. Nächste GV: Ort und Termin

Der Zentralpräsident dankte an dieser Stelle dem diesjährigen Organisator der GV, Herrn Markus Gehrig, ganz herzlich für sein grosses Engagement und die tolle Organisation dieses Versammlungswochenendes.

Für die nächste Generalversammlung im Frühling 2011 wird wieder ein Organisator - nach Möglichkeit aus den Mitgliederzeilen - gesucht. Wer an dieser Aufgabe Interesse hat, wurde gebeten, sich möglichst schnell beim Verbandspräsidenten zu melden. Ein genauer Termin und auch der Ort konnten aus diesem Grunde noch nicht bestimmt werden.



11. Verschiedenes

Frau Mira Brand äusserte nach ihrer Wahl einige Anregungen: U.a. wies sie darauf hin, dass die Unterstützung der Lernenden zwar eine lobende Sache darstellt und jegliche Unterstützung verdient, jedoch auch jene Firmen, die nicht ausbilden können/wollen sollte man punkto Unterstützung nicht vergessen.

Der Vorsitzende dankte diese Anregungen und versprach, diese im leitenden Vorstandsgremium zu besprechen.

Auf vielseitigen Wunsch hin nannte Herr Markus Gehrig einige Eckpunkte zum Hotel Chateau Gütsch und dessen Geschichte.

Ebenfalls wurden sämtliche Sponsoren namentlich erwähnt und deren pekuniäre Unterstützung nochmals offiziell verdankt.

In seinem Schlusswort bedankte sich der Zentralpräsident für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und blickte auf eine erfolgversprechende, moderne Verbandszukunft. Schliesslich wies er auf das nun folgende Mittagessen im Panoramasaal hin und wünschte allen einen guten Appetit und im Anschluss natürlich eine gute Heimreise.

Ende der Sitzung gegen 12.20 Uhr.

Für das Protokoll:

Thomas Lachenmeier
Präsident VSF

Alexandra Kunz
Sekretärin VSF